

Schwerpunkt

**Gesundheitswissenschaften dienen der Public Health –
Ein deutsches Modell**

Jürgen von Troschke, Freiburg

Seite 72

**Konsumentenrolle und Konsumenteninformation aus Sicht
der Public-Health-Forschung**

Marie-Luise Dierks, Friedrich Wilhelm Schwartz, Ulla Walter

Seite 77

**Krankenhausqualität aus Sicht von Kurzzeit-Patienten:
Ergebnisse einer postalischen Befragung in drei Krankenhäusern**

Stefan Nickel, Alf Trojan, Hamburg

Seite 83

Betriebliches Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe

Bernhard Badura, Bielefeld

Seite 91

**Multidisziplinarität oder Interdisziplinarität –
Was kann Public Health kurz- und langfristig leisten?**

Ulrike Maschewsky-Schneider, Berlin

Seite 95

**Krankheit vermeiden, Gesundheit fördern –
Die Public-Health-Perspektive**

Rolf Rosenbrock, Berlin

Seite 99

Fachbeitrag

Psychotherapie unter Rationalisierungsdruck

Heiner Legewie, Berlin

Seite 108

Medizinstudium

Eigene Schmerzerfahrungen junger Medizinstudierender

Klaus Wildgrube, Hannover

Seite 117

Praxismanagement

**Informationen über Substanzabhängigkeit und -mißbrauch im Internet:
Angebote für Fachleute und Betroffene**

Ralf Demmel, Münster

Seite 123

Interview

**Leichte und mittelgradige psychische Störungen:
ihre Häufigkeit und therapeutische Beeinflussung**

Interview mit Privatdozent Dr. med. Thomas Rechlin, Weinsberg

Seite 129

Rezensionen

Public Health und Gesundheitswissenschaften

Uwe Flick, Berlin, Ernst v. Kardorff, Berlin

Seite 131